

Ausblick 2016

Mit Disziplin erreichen wir Ihre Ziele ...

... auch in rauer See

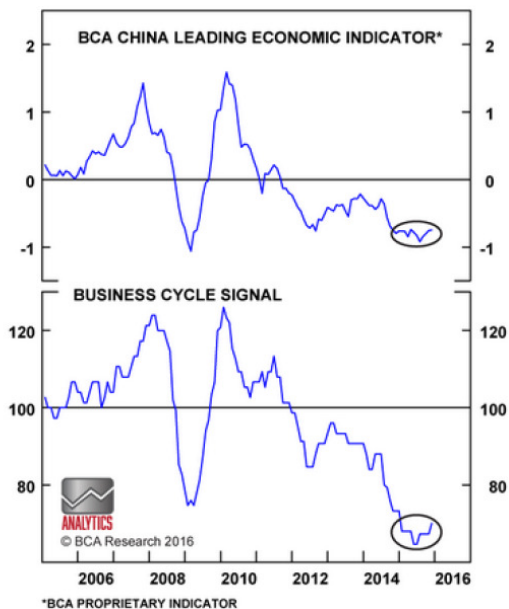
Kurzfristigkeit war noch nie ein guter Ratgeber für Anlageerfolg. Während der ersten dreizehn 2016-Handelstage korrigierten die Aktienmärkte prozentual zweistellig.

Die Stimmung erscheint uns schlechter als die Lage.

Die USA wachsen 2016 robust über 2%. Europa holt auf, auch Frankreich und die geforderten 'Peripherieländer', wenn auch von einem jeweils tiefen Niveau aus. Aggregiert betrachtet wachsen die aufstrebenden Volkswirtschaften (Emerging Markets) weiter mehr als doppelt so schnell wie die entwickelten Länder, obwohl einige unter den tiefen Rohstoff- und Energiepreisen leiden sowie teilweise eine zunehmende politische Instabilität zeigen.

Und China? Die Wachstumsprognosen für dieses und die kommenden zwei Jahre wurden nach unten korrigiert. Weitere Abwärtskorrekturen sind wahrscheinlich. Das ist gut so! Denn ein Wachstum von jährlich 7%+ kann nicht unendlich lange durchgehalten werden.

Jedoch scheint sich die chinesische Wirtschaft auf einem weniger aggressiven Wachstumspfad zu stabilisieren (Grafik).



BCA: Stabilisiert sich der chinesische Wirtschaft?

Es lohnt sich die marktbeeinflussenden Faktoren zu sortieren und dann daraus die anlagetaktische Positionierung abzuleiten.



Vorherrschende Marktfaktoren

positiv

- weiter expansive Geldpolitik(en)
- im historischen Vergleich ist von der US-Notenbank ein sanfter, deutlich langsamerer Zinsanstieg zu erwarten
- niedrige Öl- und Energiepreise unterstützen Konsum
- starke US-Arbeitsmarktdaten
- moderates Wachstum in Europa, im Zweifel mit (kleinen) positiven Überraschungen
- keinerlei Markteuphorie (trotz gestiegener Bewertungen)

negativ

- mögliche weitere Wachstumsverlangsamung in China
- restriktivere Geldpolitik in den USA
- fester, spekulativ hoher US-Dollar
- relativ hohe Bewertung von US-Dividendentiteln
- möglicher Vertrauensverlust in EZB und Bank of Japan
- geringe Eigenkapitalausstattung diverser Grossbanken
- schwindende innereuropäische Solidarität (Zahlerländer)

Anlagetaktische Konklusionen

Die Zinsen bleiben noch geraume Zeit niedrig. Gute bis sehr gute Schuldner rentieren in Euro um 1%, in US\$ um 2% und in Schweizer Franken um Null Prozent.

Wir erwarten, dass 2016 ein positives Aktienjahr wird. Die Unternehmensgewinne steigen weiter, wie auch die Ausschüttungen an die Eigentümer (Aktionäre). Jede Korrektur an den Aktienmärkten, vor allen Dingen wenn prozentual zweistellig, zieht neue Käufer an. Die exportstarken Länder mit dem Euro als Gemeinschaftswährung werden ihre Chancen aus dem Weltmarkt weiter nutzen. **Wir empfehlen europäische Dividendenwerte innerhalb der Aktienquote übergewichtet zu halten.**

Dass die Aktienmärkte schon 2015 eine höhere Schwankungsfähigkeit hatten, zeigt ein Blick auf den Jahresverlauf des DAX, der sich zwischen 9428 und 12374 Punkten bewegte (Grafik). Inklusive reinvestierter Bruttodividenden resultierte daraus ein 2015-Plus von 9,56%.

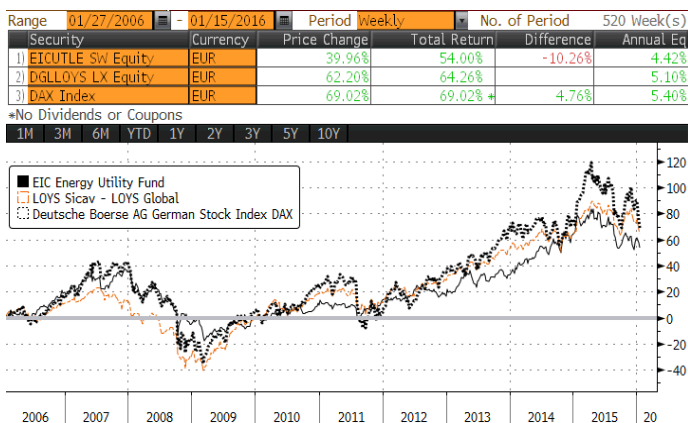


Quelle: Bloomberg

Seit Jahresresultimo 2015 büsste der DAX bis und mit heute, Mittwoch, 20. Jan. 2016, 13% ein – in nur 13 Handelstagen.

Und dennoch: Im zufällig gewählten Zehnjahreszeitraum vom 20. Jan. 2006 bis und mit heute beträgt die Wertentwicklung des DAX plus 74,7%, allen Krisen (Lehman-Pleite-Bankenrettung 2008-2010, Staatsschulden-Euro-Griechenland 2010-2014, etc.) zum Trotz.

Um die Schwankungsfähigkeit der investierten Aktienquote im Zaum zu halten setzen wir verstärkt auf defensiv gemanagte Aktienfonds, welche regelmässig eine marktunterdurchschnittliche Volatilität ausweisen. Die Grafik zeigt für die letzten zehn Jahre zwei Beispiele im Vergleich mit dem DAX. Dabei ist interessant, dass die weniger schwankungsfähigen Fonds über 10 Jahre auch nach Kosten nur etwas weniger gut als der DAX Index (DAX vor jedweden Anlagekosten betrachtet) abschnitten.



Quelle: Bloomberg

Zurückhaltung und Kreativität im Zinsbereich

Früher waren Staatsanleihen Renditen ohne Risiken; heute sind Staatsanleihen Risiken ohne Renditen!

Wir sagten es schon: Die Zinsen werden noch geraume Zeit niedrig bleiben, denn global ist eher ein zu geringer als ein ausufernder Preisauftrieb das Problem (Miniinflation an der Grenze zur Deflation).

Um die Schwankungsfähigkeit eines gemischten Wertpapierdepots im Zaum zu halten, ist das Vorhalten einer schwankungsarmen Anleihequote jedoch unerlässlich.

Neben klassischen Anleihen nutzen wir vermehrt das Renditepotential der Anlagekategorien Wandelanleihen, Mikrofinanz, partiell kapitalgeschützte (Aktien)Zertifikate erstklassiger Emittenten und Hartwährungs-Unternehmensanleihen von Emerging Markets-Schuldnern mit guter Bonität.

Weiterhin skeptisch sind wir gegenüber Zinsinvestments in Schwellenländer Lokalwährungen. Und auch die so genannten Rohstoffwährungen, Australischer und Kanadischer Dollar, meiden wir. Denn eine Umkehr der Rohstoffe-Baisse ist (noch) nicht in Sicht.

Ölpreis – quo vadis ?

Derzeit ist noch keine Bodenbildung zu beobachten. Dennoch erachten viele Experten eine Erholung als zwangsläufig, da beim gegenwärtigen Ölpreis eine steigende Anzahl von Ölförderern nicht mehr in der Lage ist die Produktionskosten zu decken. Aktuell evaluieren wir, auf welche Art und Weise die von uns betreuten Kundenvermögen von einer Erholung des Ölpreises, deren zeitliches Eintreten nicht vorhersagbar ist, profitieren können.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und freuen uns in einem persönlichen Gespräch Ihre Wünsche und Vermögensziele zu erörtern.

In Erwartung Ihres Feedbacks grüssen wir Sie herzlich.

Ihre
 Rhein Investors AG
 Henric Petri-Strasse 6
 Postfach
 4010 Basel

Telefon: +41 (0)61227 92 00
 E-Mail: info@rhein-investors.ch

Disclaimer:

Diese Nachricht richtet sich nicht an Bürger oder Niedergelassene in den USA, CAN oder GB sowie nicht an andere Personen, die Restriktionen (bez. Nationalität, Wohnsitz etc.) unterliegen. Sie enthält Ansichten ohne Offerten-Charakter. Unsere Quellen sind in der Regel zuverlässig; für Richtigkeit und Vollständigkeit garantieren wir nicht. Konsultieren Sie für weitere Informationen bitte Ihre/n Kundenberater/in. This publication is not directed to citizens or residents of the United States of America, Canada or the United Kingdom nor any other persons subject to restrictions with respect to nationality, residence, etc. It contains opinions without offer characteristics. While our sources are reliable, as a rule, we do not guarantee their accuracy and completeness. For further information, please consult your investment adviser.